

Birgit Schreiber

# Versteckt: Jüdische Kinder im nationalsozialistischen Deutsch- land und ihr Leben danach

Interpretationen biographischer Interviews

Mit einem Vorwort von Kurt Grünberg und einem Nachwort von Dan Bar-On

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Vorwort von <i>Kurt Grünberg</i> .....	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Die InterviewpartnerInnen .....	15
1.2 Das Ziel der Untersuchung, Forschungsfragen und Methoden .....	17
1.3 Der Wert individueller Lebensgeschichten.....	21
1.4 Der Zeitpunkt der Untersuchung.....	23
2 Versteckt in Deutschland.....	27
2.1 Historische Perspektiven auf das Schicksal verfolgter jüdischer Kinder und Jugendlicher .....	27
2.2 Zeugnisse versteckter jüdischer Kinder und Jugendlicher in Deutschland .....	28
2.3 Die Situation jüdischer Kinder und Jugendlicher während des Nationalsozialismus.....	36
2.4 Was ist ein Versteck?.....	40
2.5 Die Datenlage .....	44
2.6 Bedingungen des Überlebens im Versteck .....	44
2.7 Hilfe für verfolgte Juden und Jüdinnen in Deutschland .....	50
3 Traumatisierungen – eine Bestimmung des Begriffs und die Beschreibung der Folgen .....	61
3.1 Trauma – ein komplexes Konzept .....	61

3.2	Sozialisation und Traumatisierung .....	65
3.3	Die Traumatisierung von »child survivors« und ausgewählte Studien .....	67
4	Die »Krisen des Zeugnisgebens« .....	80
4.1	Was ist ein »Zeugnis«? .....	81
4.2	Die »sekundäre Zeugenschaft« .....	83
4.3	Die drei Arten des Schweigens .....	84
4.4	Möglichkeiten, die »Krisen des Zeugnisses« zu lösen .....	90
5	Methodologie und Methoden .....	98
5.1	Die Basis der Auswertung: Überlebenden-Geschichten und ihre Eigenschaften .....	98
5.2	Der methodologische Rahmen der Untersuchung .....	102
5.3	Die narrationsstrukturelle Auswertung: Was Menschen in ihren Lebensgeschichten leisten .....	103
5.4	Das Vorgehen bei der Auswertung .....	105
5.5	Ziel der Auswertung: Die Lebensthematik einst versteckter jüdischer Kinder .....	111
5.6	Der psychoanalytisch orientierte Ansatz .....	114
5.7	Die Gegenübertragungsanalyse .....	117
5.8	Das praktische Vorgehen und die Auswertungssettings .....	121
	Die Interviewinterpretationen .....	125
6	Erika Koschinski: Ausgelassene Gefühle .....	127
6.1	Die Begegnung .....	127
6.2	Die Kurzbiographie .....	128
6.3	Die Interviewauswertung .....	133
6.4	Ausgewählte Szenen des Interviews .....	146
6.5	Die Lebensthemen: Auslassungen .....	167

7	Lore Frühling: Die Geschichte einer »Glückssträhne« inmitten von »Bitterkeit und Leid« .....	173
7.1	Die Begegnung .....	173
7.2	Die Kurzbiographie .....	175
7.3	Interviewbeginn und Sichtbarwerden der »Krise des Zeugnisgebens« .....	177
7.4	Darstellungsweise im Interview und Aufbau der Interpretation .....	182
7.5	Der Beginn der Lebenserzählung .....	185
7.6	Die Zuspitzung der Verfolgung .....	188
7.7	Die Bezugspersonen .....	192
7.8	Der Übergang zum Leben im Versteck .....	199
7.9	Ergänzungen der Lebensgeschichte im Nachfrageteil .....	216
7.10	Die Lebensthemen .....	230
8	Lara Schwarz ist gut »angekommen« .....	234
8.1	Die Begegnung .....	235
8.2	Erste Charakterisierung des Interviews .....	239
8.3	Die Kurzbiographie .....	240
8.4	Die Analyse des Interviews .....	242
8.5	Das Lebensthema: Gratwanderung zwischen Entwicklung und Absicherung .....	264
9	Jürgen Haverkamp: Eine »montierte Identität« .....	268
9.1	Einleitung .....	268
9.2	Die Begegnung .....	269
9.3	Die Kurzbiographie .....	271
9.4	Die Interpretation .....	274
9.5	Das zentrale Thema der Biographie: Leben zwischen »Einzigartigkeit« und »Vernichtung« .....	310
10	Harry Young: Verfehlt und mögliche Begegnungen .....	315
10.1	Zwei Interpretationen einer Lebensgeschichte .....	315

10.2	Teil 1: Die verfehlten Begegnungen von Dezember 1998 bis Juli 2001. . . . .	317
10.3	Teil 2: Die mögliche Begegnung im Juli 2001. . . . .	336
10.4	Die Lebensthemen . . . . .	353
11	Erfahrungen mit den Methoden und den »Krisen des Zeugnisgebens« im Forschungsprozess. . . . .	362
11.1	Die Kombination der Methoden . . . . .	362
11.2	Zwei Ebenen des Lebens mit Verfolgungserfahrungen . . . . .	367
11.3	Die Bedeutung erzählter Biographien . . . . .	368
11.4	Der Ausdruck von Traumatisierungen in den Lebensgeschichten. . . . .	370
11.5	Krisen im Forschungsprozess – ihre Bewältigung und ihre Bedeutung für das Forschungsthema . . . . .	376
11.6	Die Modifizierung des narrativen Interviews. . . . .	384
11.7	Forschungsverträge und »Nachsorge« nach Interviews mit Traumatisierten . . . . .	386
11.8	Anforderungen an InterviewerInnen und Interviewsetting . . . . .	388
12	Die Forschungsfragen »revisited« – Individuelle und gemeinsame Lebensthemen der einst versteckten Kinder . . .	391
12.1	Die individuellen Lebensthemen der einst versteckten jüdischen Kinder . . . . .	392
12.2	Weiterwirkende psychische Bearbeitungsformen: Das paradoxe Ringen um Erinnerungen sowie um Sinn und Bedeutung . . . . .	398
12.3	Der »Ausschluss«, Loyalitätskonflikte und andere gemeinsame Themen in den Biographien einst versteckter jüdischer Kinder . . . . .	402
12.4	Chancen und Risiken der aktuellen »Krisen des Zeugnisgebens« . . . .	419
12.5	Schluss und Ausblick . . . . .	424

---

Nachwort von <i>Dan Bar-On</i> .....	427
Mein Dank .....	433
Literatur .....	435
Transkriptionssystem .....	455